



Was uns die Bibel erzählt

Für die religiöse Erziehung der Kinder spielen die biblischen Geschichten eine sehr wichtige Rolle, denn unser Glaube braucht Geschichten. Durch sie erfahren Eltern wie Kinder Wichtiges über die gemeinsame Geschichte Gottes mit den Menschen. Gottes Liebe und sein Handeln für die Menschen wird uns in den Geschichten lebensnah aufgezeigt. Manche Eltern sind verunsichert, weil sie biblische Geschichten selber nicht verstehen. Sie fühlen sich nicht in der Lage, ihren Kindern Geschichten aus der Bibel zu erzählen oder vorzulesen. Trotzdem sollten Eltern darauf nicht verzichten. Denn biblische Geschichten wirken durch die Bilder und Symbole im Urgrund der Seele. Kinder entschlüsseln unbewusst oft besser deren Bedeutung als die Erwachsenen.



Foto © S. Hofschlaeger_pixelio

- ☼ Beim Lesen oder Erzählen biblischer Geschichten eine gute Atmosphäre schaffen (z. B. eine Kerze anzünden), damit die Kinder spüren, dass dies etwas Besonders ist
- ☼ Immer wieder Lieblingsgeschichten eines Kinder erzählen
- ☼ Biblische Geschichten mit verteilten Rollen spielen. Das Kind kann mit den Menschen der Bibel Gott immer wieder neu erleben
- ☼ Bei der Auswahl der Geschichten die Zeit im Kirchenjahr berücksichtigen
- ☼ Beim Erzählen die Fragen des Kindes ernst nehmen, nicht glauben, auf jede Frage eine Antwort wissen zu müssen
- ☼ Kleinen Kindern können Eltern einzelne biblische Geschichten mit Bilderbüchern erzählen
- ☼ Durch Nacherzählen, Malen, Singen und Kneten vermag das Kind die gehörte Geschichte nachzuerleben und zu verinnerlichen
- ☼ Eine Kinderbibel soll wie andere Kinderbücher zur Bibliothek des Kindes gehören

Aus dem Büchlein «Kinder wachsen – Eltern auch», Toni Fiung, Kath. Sonntagsblatt Diözese Bozen-Brixen